

# Die Schöpfung

in fünf Einheiten gemeinsam die Geschichte der Schöpfung entdecken



**Gemeinsam mit Kindern in fünf Einheiten mit Hilfe von Bodenbildern, Geschichten und weiteren passenden Ideen in die Geschichte der Schöpfung eintauchen.**

**Für Kinder im Kindergarten – und Grundschulalter**

## Inhaltsverzeichnis

---

|  |    |
|--|----|
| Einleitung .....                                   | 3  |
| <b>Einheit 1:</b> Gott macht alles ordentlich..... | 4  |
| <b>Einheit 2:</b> Gott macht alles schön.....      | 9  |
| <b>Einheit 3:</b> Gott macht die Menschen.....     | 13 |
| <b>Einheit 4:</b> Wie im Paradies .....            | 17 |
| <b>Einheit 5:</b> Alles vorbei .....               | 20 |
| Anhang.....  | 24 |

## Einleitung

---

Die fünf Einheiten nehmen euch mit auf eine Entdeckungsreise, wie Gott die Welt gemacht hat und auch, warum die Menschen heute nicht mehr im Paradies leben. Gemeinsam wollen wir erkunden, wie Gott zuerst alles ordnete, anschließend schön machte und wie er sich das Leben mit uns Menschen eigentlich vorgestellt hatte.

Zu jeder Einheit wird ein Bodenbild mit Tüchern erstellt. Wer keine Tücher in den Farben hat, kann auch mit Servietten, Kleidung, Papier arbeiten oder was sonst so zur Verfügung steht. Am Anfang jeder Einheit gibt es eine Übersicht über die Materialien, die für den Einstieg in die Einheit und das Bodenbild benötigt werden. Am besten ist es, wenn ihr die Sachen zu Beginn der Einheit alle bereit liegen habt.

Ein möglicher Ablauf der Einheit könnte folgendermaßen aussehen. Fühlt euch aber frei, ihn so zu gestalten, wie es für euch am besten passt.

### Möglicher Ablauf

1. **Lied zu Beginn** (z.B. Alles was ich hab, Einfach spitze oder ...)
2. **Einstieg** (Spiel, Frage, ... )
3. **Geschichte mit Legen des Bodenbildes**
4. **Gebet**
5. **Lied**
6. **Weitere Ideen zum Vertiefen** (Spiele, Bastelideen, ... )

Viel Spaß bei der Durchführung und dem Entdecken, was Gott alles so wunderbar erdacht und geschaffen hat.

# Einheit 1: Gott macht alles ordentlich

---

## Material

- Geschichte
  - Teelichter, Streichhölzer
  - blaues, schwarzes, weißes Tuch
  - braune, grüne, blaue (hell, dunkel) Tücher
  - Watte, Blumen, Tannenzapfen
- Puzzle

## Durchführung

### **Lied**

### **Einstieg**

Puzzelt gemeinsam oder im Wettkampf gegeneinander ein Puzzle eurer Wahl.

### **Geschichte**

*(Blaues Tuch auf den Boden)*

Die Bibel erzählt uns, wie Himmel und Erde entstanden sind. Wie Gott alles schön ordentlich gemacht hat.

Am Anfang war es sehr dunkel *(schwarzes Tuch auf blaues)*. Kein bisschen Licht, keine Sonne, keine Sterne, kein Mond. Auch keine Blumen, Bäume, Tiere und Menschen. Es herrschte ein großes Chaos und Durcheinander. Niemand konnte dort wohnen. Da sprach Gott: „Es soll hell werden“. *(Weißes Tuch, Teelichter dazu und anzünden)*. Und da wurde es auf der Erde hell, einfach so, weil Gott es gesagt hatte. Das gefiel Gott. Und weil Gott Ordnung liebt, war es eine Zeitlang hell auf der Erde und eine Zeitlang dunkel – so entstanden Tag und Nacht.

Gott sah sich an, was er gemacht hatte und freute sich darüber, denn es war gut. Es wurde Abend und Morgen – **der erste Tag**.

Aber so richtig ordentlich war es auf der Erde immer noch nicht. Als nächstes sollte das Chaos beim Wasser zu Ende sein. Noch gab es oben Wasser und unten Wasser, eigentlich überall. Gott machte eine Trennschicht zwischen dem Wasser. Nun war oben der Himmel *(hellblaues Tuch, Watte für Wolken)* und unten das Wasser auf der Erde *(dunkelblaues Tuch)*.

Gott sah sich an, was er gemacht hatte und freute sich darüber, denn es war gut. Es wurde Abend und Morgen – **der zweite Tag**.

Am nächsten Tag räumte Gott das Wasser noch weiter auf. Es sollte nicht überall sein, sondern nur an bestimmten Plätzen. Gott machte deshalb trockene Stellen. Und es entstanden die Täler und Berge, Flüsse, Meere und Seen *(braune, grüne Tücher dazu, blaue zusammenschieben)*. Und dann sprach Gott: „Jetzt sollen auf der Erde Bäume und Blumen wachsen, in vielen bunten Farben.“ *(Blumen, Tannenzapfen, Gräser, ... dazu)*

Gott sah sich an, was er gemacht hatte und freute sich darüber, denn es war gut. Es wurde Abend und Morgen – **der dritte Tag**.

Jetzt war die Welt schon etwas ordentlicher. Die Blumen und Pflanzen konnten wachsen, weil Gott aufgeräumt und alles vorbereitet hatte. Er hatte den Tag und die Nacht, also Licht und Dunkelheit, Himmel und Erde, Wasser und Land geschaffen.

Gott mag gerne Ordnung. Wenn es aufgeräumt ist, kann uns das helfen. Es gibt uns Orientierung, wenn wir wissen, wo was ist. So können wir uns gut zurechtfinden. Es ist wie ein guter Rahmen, in dem wir dann leben können und einen guten Rhythmus haben. Gott hat Tag und Nacht gemacht – stellt euch mal vor, das gäbe es nicht. Dann wüssten wir gar nicht, wann wir schlafen oder wach sein sollen. Da hilft es uns, wenn klar ist, das ist Tag und das ist Nacht.

So wie beim Puzzle am Anfang. Aus den vielen einzelnen Teilen wurde etwas Ganzes, Ordentliches. Erst wenn alle Teile am richtigen Platz sind, ist das Puzzle richtig gut erkennbar. Auch bei den ersten drei Tagen ist jetzt schon einiges erkennbar.

### **Gebet**

Danke, Gott, dass du Ordnung in diese Welt gebracht hast. Dass du die Erde geschaffen hast und dafür nur ein Wort sagen musstest. Danke für die Blumen und Bäume, die Luft, die wir zum Atmen haben. Das Wasser, das Land. Danke, dass du uns Tag und Nacht geschenkt hast und wir so einen Rhythmus im Leben haben. Du bist ein Gott, der keine Unordnung mag und uns Frieden schenken will. Amen

### **Lied**

„Du hast uns deine Welt geschenkt“ von Detlev Jöker

- Video: <https://www.youtube.com/watch?v=efGXFCSljxo>
- Gerne könnt ihr auch weitere, passende Strophen zu den ersten drei Tagen dichten.

*Beispielsweise:*

- Den Tag und die Nacht
- Den Himmel, die Erde
- Die Länder, die Meere
- Die Berge, die Täler
- Die Blumen, die Bäume

Gestaltungsbeispiel



Tag 1



Tag 2



Tag 3

## Spiele und weiterführende Ideen

### **Schöpfung in Zahlen**

Im Anhang findet ihr die Zahlen 1-3. Ihr könnt sie ausdrucken und gemeinsam passend zu dem Tag gestalten. Außerdem findet ihr dort Beispiele, wie ihr die Zahlen gestalten könnt.

### **Danke Plakat**

Schneidet aus Prospekten und Zeitschriften Dinge aus, die wir essen können und die Gott für uns wachsen lässt. Gestaltet gemeinsam ein Plakat und sagt Gott Danke für die ganzen Sachen.

### **Blumen basteln**

Schaut ins Internet oder vielleicht habt ihr auch Bastelbücher zu Hause – dort gibt es viele Ideen, Blumen zu basteln. So könnt ihr beispielsweise eure Fenster schmücken oder ihr verschickt die Blumen an Freunde und Verwandte.

### **Dinge ertasten** (*passend zum Thema Dunkelheit*)

Steckt verschiedene Gegenstände in einen Beutel und lasst andere ertasten, was sich im Beutel versteckt.

### **Früchte und Gemüse probieren**

Gott lässt die Bäume und Blumen wachsen und damit auch die Nahrung für uns – was möchtest du vielleicht einmal zum ersten Mal probieren? Was schmeckt dir besonders gut?

### **Farbensortierungsspiel**

Nach den ersten drei Tagen wurde es ordentlicher und auch schon etwas bunter auf der Erde. So wie Gott die Farben sortiert hat, könnt auch ihr Gegenstände nach Farben sortieren.

- In einem Raum liegt Papier in den verschiedenen Farben (rot, gelb, grün, blau, ...) auf dem Boden. Nun ist die Aufgabe im Haus Gegenstände zu den verschiedenen Farben zu suchen und auf das richtige farbige Papier zu legen. Es darf dabei immer nur ein Gegenstand transportiert werden.
- *Variante 1: Wettkampfmodus*
  - Bildet Teams (Kinder gegen Eltern oder Geschwister gegeneinander).
  - Die farbigen Papiere werden nun für jedes Team benötigt.
  - Wer hat am Ende mehr Gegenstände gesammelt und auf die richtige Farbe gelegt?
- *Variante 2:* Ihr sortiert um die Wette alle Lego- oder Duplosteine nach Farben.

## **Spiele im Dunkeln**

Am Anfang war es auf der Erde immer dunkel. Bei den folgenden Spielen habt ihr die Möglichkeit diese Dunkelheit zu erleben.

- Blind einen vorher festgelegten Weg laufen.
- Der Raum wird abgedunkelt. Jeder bekommt eine Taschenlampe. Einer legt einen Gegenstand im Raum fest, ohne ihn den anderen zu verraten, die anderen leuchten nun verschiedene Gegenstände an und versuchen den festgelegten Gegenstand zu finden. Wer leuchtet zuerst den richtigen Gegenstand an? Der darf jetzt einen Gegenstand aussuchen.
- Der Raum ist dunkel. Einer hat eine Taschenlampe, die durch den Raum leuchtet. Alle anderen versuchen dem Licht auszuweichen
- Mit dem Lichtstrahl der Taschenlampe werden Bilder an die Wand „gemalt“. Die anderen dürfen erraten, was gemalt wird
- Lichterjagd: Über die Taschenlampen werden farbige Luftballons gestülpt. Einer leuchtet rot, der andere blau. Jetzt muss ein Lichtstrahl den anderen verfolgen und fangen.

## **Wasserspiele**

Gott hat das Wasser vom Himmel getrennt und Land geschaffen. Mit Wasser zu spielen macht viel Spaß. Vielleicht ist es draußen schön und schon warm genug.

- Wassertransport (mit Bechern, Schwämmen, Hand, ... Wasser von einem Eimer in den anderen transportieren – wer hat am Ende mehr Wasser transportiert?)
- Wasser mit einem Teelöffel um die Wette aus einem Glas löffeln
- Wasserbombenzielwerfen
- Wasserbomben sich zu werfen (mit der Hand, mit einem Handtuch)
- Apfelschnappen im Wasser
- Eiswürfel einfrieren (z.B. Apfelsaft mit Gummibärchen) und dann um die Wette lutschen
- Was schwimmt oder eben auch nicht (Schüssel mit Wasser füllen und die verschiedensten Gegenstände ausprobieren, vorher überlegen „Schwimmt es oder nicht?“)  
Wer hat am meisten richtig getippt?
- ...

## Einheit 2: Gott macht alles schön

---

### Material

- Geschichte
  - Siehe Einheit 1 (bis auf schwarzes und weißes Tuch und die Teelichter)
  - Sonne, Mond, Sterne (aus Papier oder Leuchtsterne)
  - Vögel, Fische Landtiere (aus Papier, Playmobil, Lego, Schleich .... oder was ihr so zu Hause habt)

### Durchführung

#### **Lied**

#### **Einstieg**

Macht einen Spaziergang und schaut, was ihr so alles an Schönem entdecken könnt – vielleicht ist sogar das ein oder andere Tier dabei.

Schaut gemeinsam ein paar lustige und interessante Fakten aus der Natur an:

<https://www.spreewild.de/schule-zukunft/2017/05/zehn-fakten-zur-natur-die-dich-ueberraschen-werden/>

#### **Geschichte**

Gott hatte Ordnung gemacht und so einen guten Rahmen geschaffen. Überall wuchsen Blumen und Bäume, die Welt war aufgeräumt. Aber es reichte ihm noch nicht. Es sollte noch viel schöner werden. So fing er an, die Welt zu schmücken.

Was hatte Gott am ersten Tag gemacht? – Genau: Licht und Dunkelheit.

Das war das erste, was Gott gemacht hatte und nun wurde es auch als Erstes noch schöner gemacht. Er machte Lichter für den Himmel. Ein großes für den Tag und eines für die Nacht mit vielen kleinen anderen. Das große Licht am Tag war die Sonne (*Sonne zu den Wolken*) und das in der Nacht der Mond (*Mond auf dunkelblaues Tuch*), außerdem gab es noch viele Sterne dazu (*Sterne dazu*).

Sie waren da, weil Gott es gesagt hatte. Sonne und Mond helfen uns, die Zeit zu erkennen. Sie zeigen, wie spät es ist und sie helfen den Pflanzen beim Wachsen. Wir brauchen das Licht und die Wärme durch die Sonne. Und so wie uns Tag und Nacht helfen, zu wissen, wann wir schlafen und wach sind, so helfen uns die Lichter den Tag noch besser einzuteilen oder zu wissen, wo welche Himmelsrichtung ist. Die Sterne helfen auch zu wissen, wo man sich befindet. Schiffe haben früher so ihren Weg gefunden, weil sie die Sterne beobachtet und erkannt haben.

Gott sah sich an, was er gemacht hatte und freute sich darüber, denn es war gut. Es wurde Abend und Morgen – **der vierte Tag**.

Wo hatte Gott am zweiten Tag Ordnung gemacht? – Genau: Im Himmel und im Wasser.

Dort machte er dann auch weiter. Es gab nun bereits Bäume, Pflanzen und die Sonne, aber noch keine Tiere. Und so sprach Gott: „Am Himmel sollten Vögel fliegen, ganz verschiedene, viele, große und kleine (*Vögel*). Und im Wasser sollten Fische schwimmen (*Fische*). Ganz lustige, unterschiedliche.“ Richtig bunt und lebendig wurde es am Himmel und im Wasser. So viele schöne Tiere gab es jetzt. Gott segnete die Tiere – sie sollten Kinder bekommen und sich vermehren, sodass es immer Fische und Vögel auf der Erde geben würde.

Gott sah sich an, was er gemacht hatte und freute sich darüber, denn es war gut. Es wurde Abend und Morgen – **der fünfte Tag**.

Was hatte Gott am dritten Tag gemacht? – Richtig: Meer und Land getrennt und die Pflanzen und Bäume wachsen lassen.

Und so machte Gott hier weiter und alles noch schöner. Gott wollte, dass nicht nur im Himmel und im Wasser Tieren waren, sondern auch an Land. Und so machte Gott die verschiedenen Tiere (*Tiere*). Jetzt wurde es noch viel schöner und lebendiger. Und auch die Tiere segnete Gott und sagte: „Ihr sollt viele Kinder bekommen, sodass es immer Tiere auf der Erde gibt“.

Gott sah sich an, was er gemacht hatte und freute sich darüber, denn es war gut. Es wurde Abend und Morgen – **der sechste Tag**.

Gott machte noch etwas am sechsten Tag – aber das kommt noch nicht heute 😊.

Gott hat so viele verschiedene Tiere gemacht – wir können sie gar nicht alle aufzählen. Und auch in der Natur gibt es so viele tolle Dinge. Das wäre uns wahrscheinlich gar nicht eingefallen. So verschieden und einzigartig. Da war Gott ganz schön kreativ. Und auch bei Sonne, Mond und Sterne sehen wir wieder – wie Gott es ordentlich und schön mag. Und wie uns all diese Dinge helfen.

### **Gebet**

Danke Gott für alles Schöne, dass du geschaffen hast. Danke für die Sonne, den Mond, die Sterne. Danke für die vielen verschiedenen Tiere überall auf der Erde. Du bist so toll. Sie sind so verschieden. Und es gibt viel mehr, als wir zählen können. Danke. Amen

### **Lied**

„Du hast uns deine Welt geschenkt“ von Detlev Jöker

- Video: <https://www.youtube.com/watch?v=efGXFCSljxo>
- Gerne könnt ihr auch weitere, passende Strophen zu den Tagen dichten.

*Beispielsweise:*

- Die Sonne, Mond und Sterne
- Die Vögel, die Fische
- So viel, viele Tiere

Gestaltungsbeispiel



Tag 4



Tag 5



Tag 6

## Spiele und weiterführende Ideen

### **Schöpfung in Zahlen**

Im Anhang findet ihr die Zahlen 4-6. Ihr könnt sie ausdrucken und gemeinsam passend zu dem Tag gestalten. Außerdem findet ihr dort Beispiele, wie ihr die Zahlen gestalten könnt.

### **Land, Luft, Wasser – Ballspiel**

Werft euch einen Ball zu. Der Werfer sagt z.B. *Land* - dann muss der Fänger ein Tier nennen, dass an Land lebt (oder eben in der *Luft* oder im *Wasser*). Dabei darf kein Tier doppelt genannt werden.

### **Land, Wasser, Luft – Bewegungsspiel**

Ihr bewegt euch draußen oder drinnen durch den Raum. Dann sagt einer (Person vorher festlegen) z.B. *Wasser*. Nun müsst ihr euch schnell auf den Boden legen und Schwimmbewegungen machen. Bei *Land* krabbelt ihr auf dem Boden und bei *Luft* flattert und fliegt ihr durch den Raum oder ihr steigt vielleicht dabei auf einen Stuhl.

### **Tierspuren erkennen**

*Beispielsweise unter:*

<https://www.geo.de/geolino/quiz-ecke/13844-quiz-quiz-bilderraetsel-tierspuren> oder  
[https://www.wwf-junior.de/fileadmin/user\\_upload/WWF-Junior-Tierspuren-Spiel.pdf](https://www.wwf-junior.de/fileadmin/user_upload/WWF-Junior-Tierspuren-Spiel.pdf)

### **Tiergeräusche erkennen**

*Beispielsweise unter:*

<https://www.youtube.com/watch?v=bS-pEncaiXg>

### **Tierpantomime, Montagsmaler oder Tabu**

Einer denkt sich ein Tier aus und stellt es den anderen vor. Entweder macht er es ohne Geräusche pantomimisch vor, malt es auf, erklärt es mit Worten oder versucht das Tier nur anhand seines Lautes vorzumachen.

## Einheit 3: Gott macht die Menschen

---

### Material

- Geschichte:
  - Siehe Einheit 2
  - 2 Menschen (Playmobil, Lego, oder was ihr sonst so habt)
  - Kleines Kreuz
  - Kerze

### Durchführung

#### **Lied**

#### **Einstieg**

*Variante 1:* Schaut zusammen alte Babyfotos von euch und euren Eltern an. Ratet wer, wer ist.

*Variante 2:* Malt euch gegenseitig auf ein Papier und schreibt auf, was der andere gut kann bzw. was an ihm besonders gut ist.

#### **Geschichte**

Gott hatte schon so viel Ordnung und Schönheit gemacht – aber etwas fehlte noch. Die Krone, das Beste und Wunderbarste. Der Mensch. (*2 Menschen dazu*). Und weil Gott das so wollte, geschah es auch so. Adam und Eva wurden geschaffen. Die beiden sollten zusammengehören. Sie sollten Kinder bekommen und die auch wieder Kinder. Viele Menschen sollten auf der Erde leben. Und sie sollten auf die Erde aufpassen. So sollte es schön und ordentlich bleiben. Sie sollten sich auch um die Tiere kümmern und die Schöpfung lieben, so wie Gott. Eine große und wichtige Aufgabe.

Und Gott wollte, dass die Menschen ihm ähnlich sind – sie konnten sich mit Gott unterhalten, sie konnten denken, reden, sich freuen, planen, bauen, gestalten, sich um die Tiere kümmern. Das war gut so. Sie waren Gott zwar ähnlich, aber sie waren nicht Gott.

Gott ist allmächtig, er hat die ganze Welt gemacht, er musste nur ein Wort sagen und dann geschah es so, wie Gott es wollte. Ihn gibt es schon immer – er war da, bevor er die Menschen schuf, er ist heute bei uns da und er wird immer da sein. Das ist der Unterschied zu uns Menschen.

Die Menschen waren und sind etwas besonders. Und so einzigartig und unterschiedlich. Jeder ist ganz anders und besonders. Jeder kann etwas anderes. Jeder sieht anders aus. Zum Glück. Stellt euch mal vor, alle wären gleich und würden gleich aussehen. Das wäre ja richtig langweilig.

Gott sah sich an, was er gemacht hatte und freute sich darüber, denn es war **sehr gut**. Es wurde Abend und Morgen – **der sechste Tag**.

Nun war alles ordentlich und schön – einfach perfekt. Gott schaute sich alles in Ruhe an.

Licht und Dunkelheit

Himmel und Erde

Land, Meer, Bäume und Pflanzen

Sonne, Mond und Sterne

Fische und Vögel

Tiere und Menschen

Es war eine wunderschöne Erde. Das sollten die Menschen feiern und sich auch freuen. Gott sagte: „Am letzten Tag sollen sie ausruhen. Sie sollen die Erde, die ich ihnen geschenkt habe, genießen. Es soll ein heiliger Tag sein“. Gott soll an diesem Tag besonders im Mittelpunkt stehen.

*(Kerze und Kreuz dazu)*

Und so haben wir Menschen den **7.Tag** bekommen – ein supertolles Geschenk, oder? Einfach ein Tag zum Danken und Feiern. Zum Ausruhen und Kraft tanken.

Ein besonderer Tag – bei uns ist das der Sonntag.

Was macht ihr so am Sonntag? Der Tag sollte sich von den anderen Tagen unterscheiden. Wir sollen genießen, was Gott uns schenkt und Zeit mit ihm verbringen.

So wurde also an 7 Tagen die Erde geschaffen – weil Gott es wollte.

### **Gebet**

Danke Gott, dass du auch die Menschen gemacht hast. Jeder ist ganz anders und ganz besonders. Wir sind wertvoll und wichtig für dich. Danke, dass jeder etwas anderes kann und anders aussieht. Danke, dass wir einen Tag zum Ausruhen und zum Feiern geschenkt bekommen haben. Wir wollen das nicht vergessen und dich an dem Tag feiern und fröhlich sein. Amen

### **Lied**

„Du hast uns deine Welt geschenkt“ von Detlev Jöker

- Video: <https://www.youtube.com/watch?v=efGXFCSljxo>
- Gerne könnt ihr auch weitere, passende Strophen zu den Tagen dichten.

*Beispielsweise:*

- Die Mama, den Papa
- Dich und auch mich
- Die Oma, den Opa
- Den ..., die....
- ....

Gestaltungsbeispiel



Tag 6



Tag 7

## Spiele und weiterführende Ideen

### **Schöpfung in Zahlen**

Im Anhang findet ihr die Zahlen 6-7. Ihr könnt sie ausdrucken und gemeinsam passend zu dem Tag gestalten. Außerdem findet ihr dort Beispiele, wie ihr die Zahlen gestalten könnt.

### **Briefe malen oder schreiben**

Schreibt oder malt einen Brief an eure Freunde, Oma und Opa. Schreibt ihnen, was sie toll können und warum ihr sie gernhabt.

### **Fest feiern**

Gott hat alles wunderbar gemacht! Das könnt ihr gemeinsam feiern. Kocht oder backt etwas zusammen. Deckt und dekoriert gemeinsam den Tisch.

### **Sonntag bewusst feiern**

Überlegt gemeinsam, was ihr am nächsten Sonntag Tolles miteinander und mit Gott machen könnt.

### **Gemeinsam einen Menschen malen - Spiel**

Jeder hat ein Blatt Papier und einen Stift vor sich. Ihr legt das Papier „hochkant“ vor euch hin und jeder malt einen Kopf (mit langen Haaren, lachenden Gesicht...), aber so dass es der andere nicht sieht. Dann faltet ihr das Papier nach hinten, sodass der Kopf nicht mehr zu sehen ist. Jetzt tauscht ihr euer Blatt mit dem von jemand anderes - wenn ihr mit mehreren spielt, dann gebt es im Uhrzeigersinn weiter. Jetzt malt jeder einen Oberkörper mit Armen, dann wieder so falten, sodass der nächste es nicht sieht, wieder tauschen oder weitergeben. Jetzt sind die Beine dran. Ein letztes Mal noch tauschen und die Schuhe malen. Wenn ihr jetzt das Blatt auffaltet, entsteht ein lustiger Mensch.

## Einheit 4: Wie im Paradies

---

### Material

- Bodenbild der letzten Einheit

### Durchführung

#### **Lied**

#### **Einstieg**

*Frage:* Wie sieht für euch das Paradies aus? Was müsste es dort alles zu essen geben? Was dürfte man im Paradies alles machen? Vielleicht malt ihr gemeinsam ein Bild von eurem Paradies.

#### **Geschichte**

Gemeinsam schauen wir uns das Bodenbild an und überlegen, was Gott an welchem Tag gemacht hat, was er uns alles geschenkt hat.

Gott hatte den Menschen einen Garten gegeben. Dort lebten sie gemeinsam mit Gott und den Tieren. Der Garten war ein Paradies. Es gab so viele tolle Sachen, die Gott ihnen geschenkt hatte. Ganz besonders waren die vielen verschiedenen Tiere. Adam und Eva sollten ihnen allen Namen geben. Da waren sie bestimmt eine Zeit beschäftigt. Welche Tiernamen fallen euch alle ein?

Das große graue Tier mit dem Rüssel – das sollte Elefant heißen. Das kleine graue, das wurde die Maus. Und dann gab es ein lustiges Tier, das sogar seine Farbe wechseln konnte – das Chamäleon. Oder das Schnabeltier mit dem lustigen Schnabel. Den schnellen Gepard, die fleißigen Ameisen, die dicke Hummel, und ....

Und es gab immer genug zu essen von den vielen Früchten und Bäumen, die Gott in den Garten gestellt hatte. Die Früchte waren richtig lecker und die Menschen freuten sich sehr darüber. Auch viele Dinge, die wir heute noch brauchen, gab es dort. So gab es Edelsteine, Gold und anderes Wertvolles. Außerdem gab es viele Sachen, die wir heute auch noch brauchen wie zum Beispiel Baumwolle, aus der wir heute Kleidung herstellen können und vieles mehr.

Alles nur für die Menschen. Es ging ihnen richtig gut.

Das Tollste aber war, dass Gott mit dabei war. Er ging mit Adam und Eva im Garten spazieren. Sie hatten ganz engen Kontakt. Vielleicht haben sie sich gemeinsam die tollen Dinge angeschaut. Adam und Eva erzählten Gott, wie sie die Tiere genannt haben, sie freuten sich, dass sie sich gegenseitig hatten und kannten.

Alles war perfekt und super.

Damit das auch so blieb, hatten die Menschen eine wirklich große und wichtige Aufgabe von Gott bekommen: Auf die Erde aufpassen und auch dafür sorgen, dass es schön und ordentlich bleibt.

Das ist gar nicht so leicht, oder? Auch heute noch sollen wir uns um die Erde kümmern. Jeder von uns kann schauen und dafür sorgen, dass es schön bleibt auf unserer Erde.

Wie kann das funktionieren? Hast du eine Idee?

Wir können zum Beispiel versuchen, sorgsam mit den Pflanzen und Tieren umzugehen. Oder wir können darauf achten keinen Müll in den Wald zu schmeißen.

Euch fallen bestimmt noch viele weitere Möglichkeiten ein.

### ***Gebet***

Danke Gott, dass du uns deine Welt geschenkt hast. Vielen Dank für all das Tolle und Verschiedene. Du bist super. Alles hast du uns gegeben. Danke, dass wir heute auch noch deine schöne Erde genießen dürfen. Amen

### ***Lied***

„Du hast uns deine Welt geschenkt“ von Detlev Jöker

- Video: <https://www.youtube.com/watch?v=efGXFCSljxo>
- Wiederholt eure Lieblingsverse aus den vergangenen Einheiten.

## Spiele und weiterführende Ideen

### **Nachgedacht**

Überlegt gemeinsam, wie man sorgsam mit der Schöpfung umgehen kann und wie man sich in der Natur richtig verhält.

### **Zuordnen**

Ordnet Bilder oder Gegenstände aus dem Bodenbild zu den einzelnen Schöpfungstagen zu. Legt dazu einfach Zettel mit den Zahlen auf den Boden und sortiert die Gegenstände dementsprechend.

### **Pantomime, Montagsmaler oder Tabu mit Tierbegriffen** (siehe auch Einheit 2)

#### **Merkspiele**

*Variante 1:* Gegenstände aus den Einheiten werden auf den Boden gelegt. Jeder schaut sie gut an und dann wird (ohne, dass ihr es natürlich sehen könnt) ein Gegenstand weggenommen – welcher fehlt?

*Variante 2:* Gegenstände aus den Einheiten liegen in einer Reihe auf dem Boden. Jeder schaut sich die Reihenfolge gut an und dann wird (ohne, dass ihr es natürlich sehen könnt) die Reihenfolge geändert – was ist anders?

#### **Tick Tack Bumm**

- Handy auf eine beliebige Zeit stellen (zwischen 10 Sekunden und 1 Minute)
- Wählt eine der unten genannten Aufgaben aus und der Reihe nach müssen die Spieler passend zur Aufgabe Begriffe nennen. Dabei darf kein Begriff doppelt genannt werden. Bei wem die „Bombe explodiert“, also die Zeit abgelaufen ist, bekommt einen Minuspunkt.
- Als Begriffe könnt ihr Wörter oder Wortgruppen rund um das Thema Schöpfung nehmen.
- Mögliche Aufgaben:
  - Überbegriff nennen und passende Begriffe dazu finden.  
(*Beispiel: Baum -> Tanne, Fichte, Laubbaum, ...*)
  - Einen Begriff nennen und Wörter finden, die sich darauf reimen.  
(*Beispiel: Baum -> Traum, Schaum, ...*)
  - Ein Buchstabe wird genannt und alle Wörter mit diesem Buchstaben dürfen genannt werden. Wer die Schwierigkeit erhöhen will, nimmt mehrere Buchstaben, die vorkommen müssen.  
(*Beispiel: F -> Fuchs, Elefant, ...*)
  - Eine Farbe nennen und alle passenden Wörter aufzählen.  
(*Beispiel: blau -> Meer, Himmel, Wal, ...*)

## Einheit 5: Alles vorbei

---

### Material

- Geschichte
  - Bodenbild der letzten Einheiten
  - Baum, Schlange (aus Papier, Lego, Playmobil, ...)
  - Frucht
  - Tür bzw. Torbogen (aus Papier gebastelt oder was ihr sonst so da habt)
  - Engel (z.B. siehe Bastelanleitung im Anhang)
- Verbotsschilder, Schüssel mit Süßigkeiten

### Durchführung

#### **Lied**

#### **Einstieg**

Im Haus verteilt oder sichtbar auf dem Tisch steht eine Schüssel mit Süßigkeiten oder ähnlichem. Davor deutlich ist ein Verbotsschild positioniert. Wie lange schafft ihr es, nicht zu naschen?

#### **Geschichte**

Adam und Eva lebten gut im Paradies. Sie hatten sich, die Tiere, Zeit mit Gott. Sie hatten genug zu essen und zu trinken. Kein Tier oder die beiden Menschen mussten Angst haben. Keiner wurde gefressen oder geärgert. Alles war super. Bis...

Bis etwas passierte. Gott hatte Adam und Eva so viel Tolles gegeben und erlaubt. Eine Sache durften sie aber nicht. Im Garten gab es einen Baum (*Baum*), von dem durften sie nichts essen. Gott hatte gesagt: „Dann werdet ihr sterben.“

Jetzt stand der Baum aber mitten im Garten und immer wieder kamen die beiden daran vorbei. Einmal war Eva da und noch jemand. Eine Schlange (*Schlange*). Die meinte: „Na, willst du nicht von den schönen Früchten hier probieren? Oder dürft ihr keine Früchte essen? Hat Gott euch das etwa verboten?“

„Doch, von allen Bäumen, außer dem hier, dürfen wir essen. Wenn wir davon essen, müssen wir sterben. Das hat Gott gesagt.“ antwortete Eva.

„Ach, ihr werdet nicht sterben. Ich sag dir, warum Gott das verboten hat. Wenn ihr davon esst, das weiß Gott, dann werdet ihr so sein, wie Gott. Ihr wisst dann, was gut ist und was böse.“

Eva war ratlos. Die Früchte (*Frucht*) sahen so lecker aus.

Kennt ihr das? Ihr wollt unbedingt etwas haben, aber es ist verboten. Immer wieder seht ihr das und müsst daran denken. Es lässt euch keine Ruhe und manchmal können wir nicht anders. Dann machen wir es doch.

Und so war es bei Eva auch. Sie ließ sich von der Schlange überreden und nahm eine Frucht (*Frucht zu Eva*). Sie schmeckte so gut und so gab sie auch Adam ein Stück (*Frucht zu Adam*), der danebenstand.

Die Beiden starben tatsächlich nicht – hatte die Schlange also recht gehabt?! Aber etwas anderes passierte. Die beiden bekamen auf einmal Angst. ‚Wenn Gott das herausbekommt? Bekommen sie dann eine Strafe?‘ Die Beiden versteckten sich. *(Adam und Eva verstecken)*

Am Abend ging Gott durch den Garten spazieren und er rief: „Adam, wo bist du?“

Adam sagte: „Ich habe gehört, dass du gekommen bist. Ich habe Angst, darum habe ich mich versteckt.“

Das gab es bis dahin noch nie. „Warum hast du Angst? Hast du von den Früchten gegessen?“ fragte Gott. Eigentlich wusste Gott die Antwort schon, aber er wollte es von den Menschen selbst hören.

Die beiden versuchten der Schlange die Schuld zu geben und der Mann beschuldigte Eva. Aber Gott wusste alles und war sehr traurig.

Die beiden durften nicht mehr in dem schönen Garten sein und somit auch nicht in der Nähe von Gott. Gott stellte Engel vor die Tür, die den Eingang bewachen sollten.

*(Adam und Eva wegnehmen, Tür/Engel)*

Adam und Eva waren raus aus dem Garten. Sie mussten sich jetzt selbst versorgen, die Felder bearbeiten und ernten. Und dann würden sie nun auch nicht mehr ewig leben, sondern nach einem kurzen Leben sterben. Alles war vorbei.

Wirklich?

Wie ist das für uns heute? Haben wir keine Möglichkeit wieder ins Paradies zu kommen?

Die Bibel sagt, dass wir, wenn wir an Jesus glauben, einmal bei ihm im Himmel sein werden. Da wird auch Gott ganz nah bei uns sein, so wie am Anfang bei Adam und Eva, als Gott mit ihnen spazieren gegangen ist.

Gott möchte, dass wir bei ihm sind, ihn immer besser kennen lernen und zu ihm gehören. Aber Gott wusste auch, dass wir es nicht schaffen, ohne Fehler zu leben. Weil er uns aber so liebhat und möchte, dass wir wieder ihm nahe sein können, hat er sich das mit Jesus ausgedacht. Er hat ihn als Mensch auf die Erde geschickt. Er ist wie Gott ohne Fehler. Aber er ist trotzdem gestorben – für uns. Damit wir bei Gott sein können. Das feiern wir an Ostern.

Wir dürfen uns darauf freuen, dass wir einmal ganz nah bei Gott im Himmel sein können. Dort wird es genauso schön sein wie damals im Paradies. Am Ende der Bibel in der Offenbarung können wir lesen, wie es dort sein wird. *(Wenn ihr es genau wissen wollt, dann lest in der Offenbarung, Kapitel 21 und 22 nach.)*

Es wird viel schöner sein als wir uns es je vorstellen können. Wenn das kein Grund zur Freude ist!

### **Gebet**

Gott, es ist traurig, dass Adam und Eva aus dem Garten raus mussten. Auch wir machen Dinge falsch. Danke, dass du uns vergibst und wir weiter mit dir reden können. Danke, dass du versprochen hast, dass wir einmal bei dir sein werden, wenn wir an dich glauben. Amen

### **Lied**

„Du hast uns deine Welt geschenkt“ von Detlev Jöker

- Video: <https://www.youtube.com/watch?v=efGXFCSljxo>
- Singt eure Lieblingsverse noch einmal.

## Gestaltungsbeispiel



Adam & Eva und die Schlange



Adam & Eva außerhalb des Paradieses

## Spiele und weiterführende Ideen

### **Nachgedacht**

Wenn ihr am Anfang das Spiel gemacht habt, dann könnt ihr jetzt darüber reden: War es leicht oder schwer das Verbotsschild zu beachten? Warum hat es funktioniert oder eben auch nicht?

### **Bibel lesen**

Lest gemeinsam Offenbarung 21 & 22 und sprecht darüber, wie es einmal im Himmel aussehen wird.

### **Verstecken spielen**

Adam und Eva haben sich versteckt, als sie von der Frucht gegessen hatten. Spielt bei euch zu Hause oder vielleicht draußen im Garten oder im Wald verstecken

### **Kommando Spiel**

Adam und Eva sollten sich an Gottes Gebot halten.

Bei dem Spiel geht es um Kommandos, die ihr erfüllen sollt. Einer von euch ist der „Chef“ und sagt beispielsweise: „Kommando Klatschen“ – und dann klatscht ihr. Wenn aber der „Chef“ das Wort „Kommando“ nicht sagt, also er nur „Klatschen“ sagt, dann dürft ihr es nicht machen.

Mögliche Kommandos (Springen, Hände hoch, Hände auf den Bauch, in die Hocke gehen, im Kreis laufen, winken, .....)

### **Elektrisches Gummibärchen**

Adam und Eva durften von allen Früchten essen, nur ein Baum war verboten – so wie bei diesem Spiel ein Gummibärchen verboten ist.

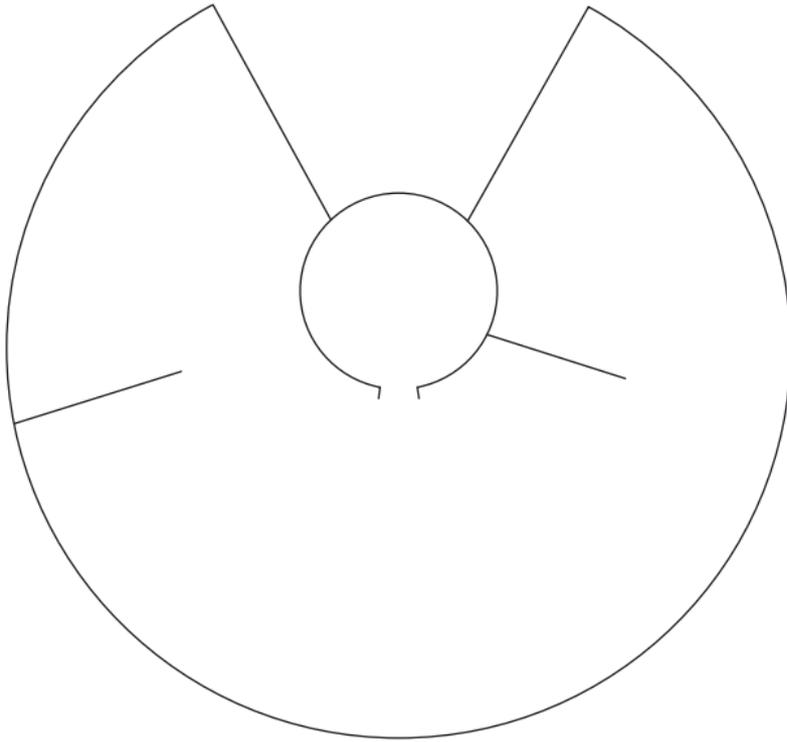
Auf dem Tisch liegen 4-6 Gummibärchen. Ein Spieler geht raus/schaut weg. Die anderen legen das elektrische Gummibärchen fest, indem sie eins aussuchen und es sich merken. Dann darf der Spieler anfangen und sich ein erstes Gummibärchen nehmen. Er darf sich so lange eins nach dem anderen nehmen, bis er das elektrische Gummibärchen berührt. Dann dürfen die anderen „BZZZZZ“ rufen und er muss aufhören. Wie viele hat er geschafft?

# Anhang

---

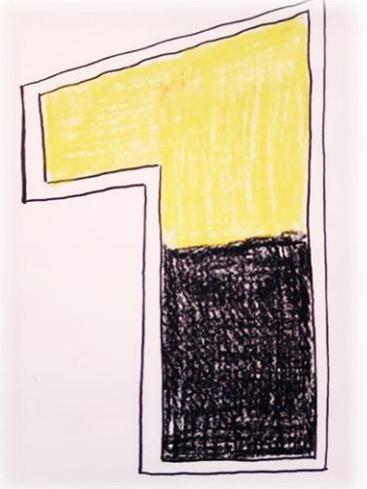
## Anhang1: Bastelvorlage Engel

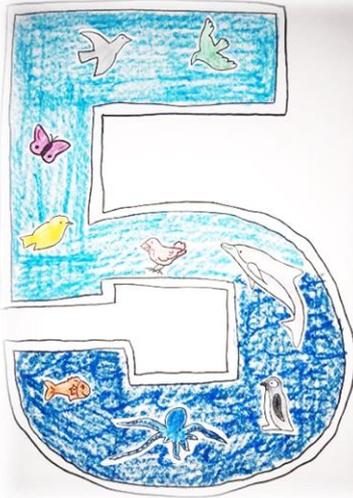
Anleitung: Vorlage 2 mal auf weißes oder gelbes Papier kopieren, Gesicht aufmalen, ausschneiden und dann an den beiden Linien einschneiden und ineinander stecken.



Anhang 2: Schöpfung in Zahlen

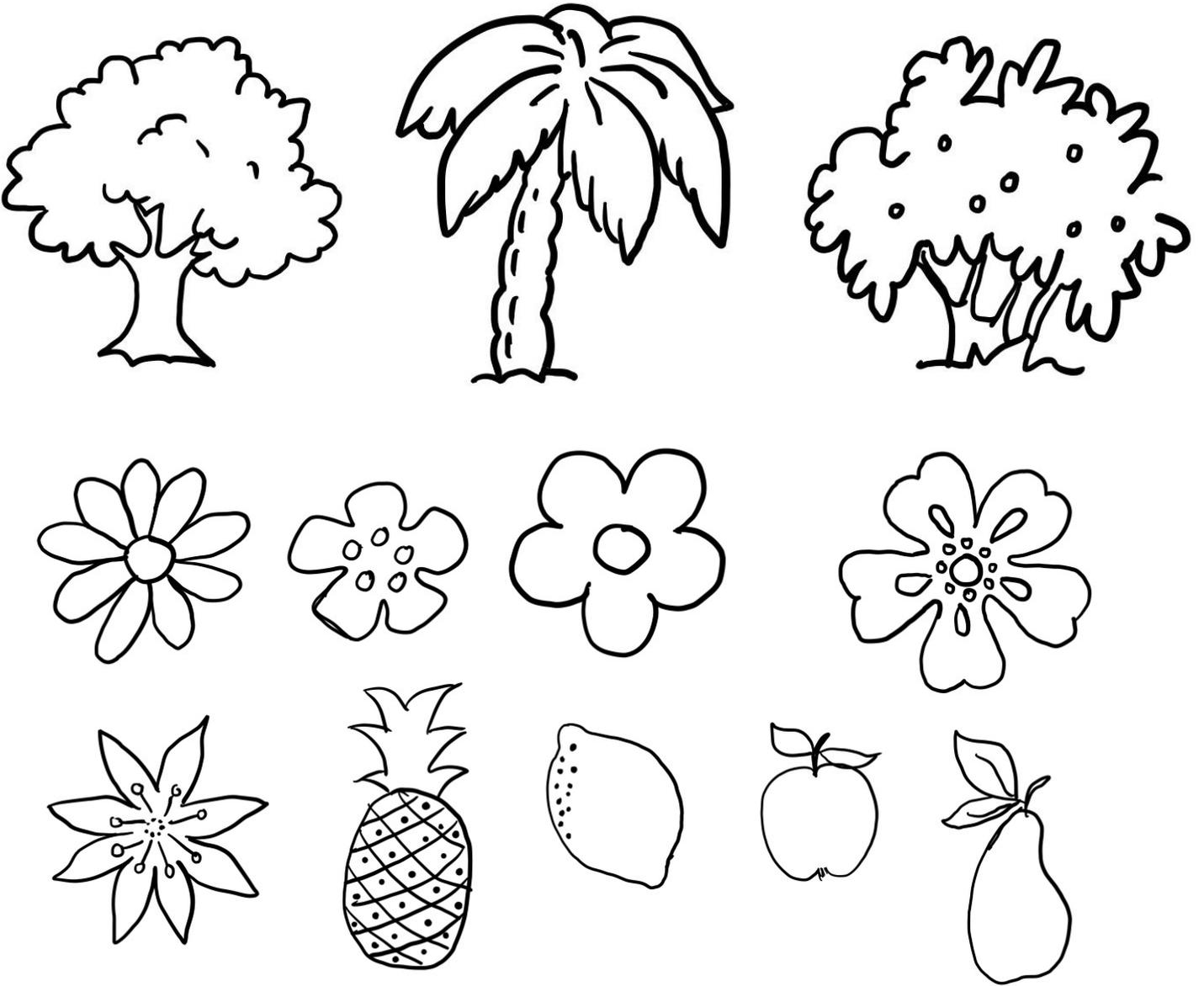
Gestaltungsvorschläge



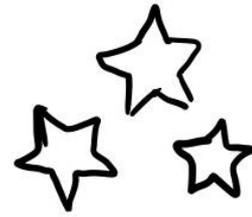
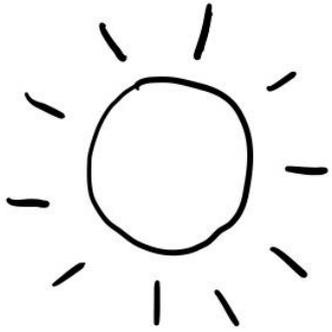


## Bastelvorlagen

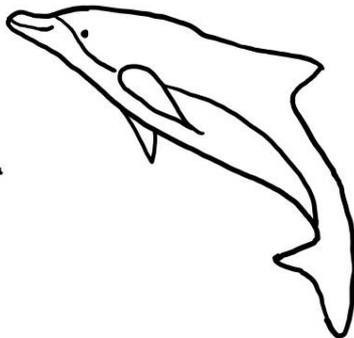
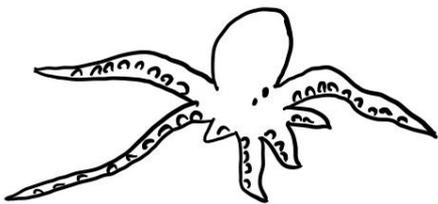
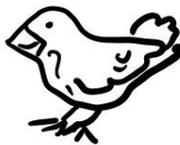
zu Tag 3:



zu Tag 4:



zu Tag 5:



zu Tag 6:

